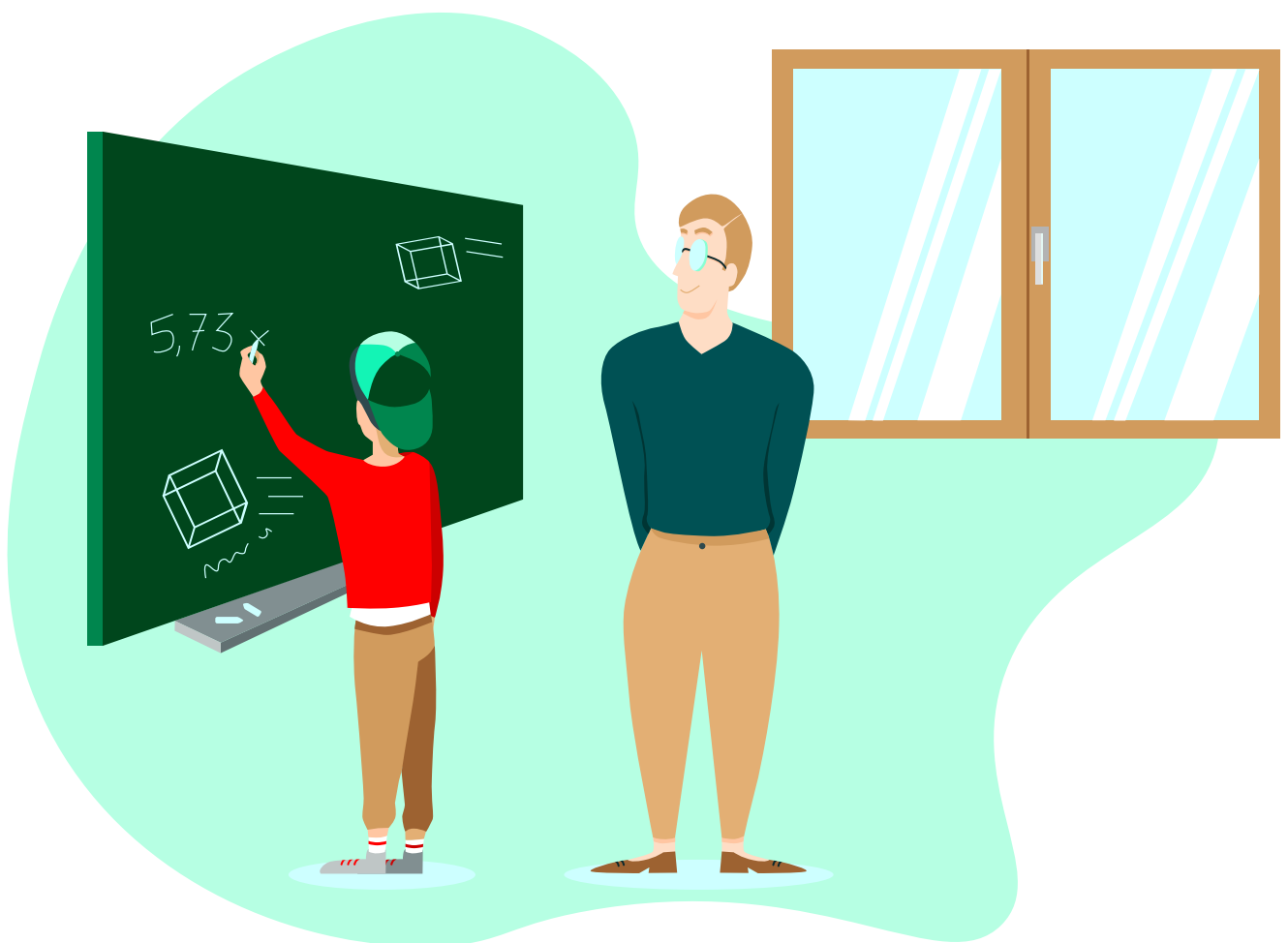




Sekundarstufe II – Vertiefungsmodul 3

Unterrichtskonzept: Leistungen



Zum Modul

Das Vertiefungsmodul 3 – Leistungen behandelt die Kernaufgaben der Sozialversicherung: Gesundheitsförderung und Prävention, Krankenbehandlung und Einkommensersatz. Es wird ein Überblick gegeben, welche Risiken durch die vier Versicherungssparten, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Pensionsversicherung und Arbeitslosenversicherung, abgedeckt sind. Auf die Versicherungssituation von Schülerinnen und Schülern wird besonders eingegangen.

Des Weiteren wird durch die spezielle Unterrichtsmethode, die in diesem Modul zur Anwendung kommt, die selbstständige Erarbeitung von Lerninhalten gefördert (Methodenkompetenz).

Dauer und Einsatzmöglichkeiten

Das Modul ist für die Bearbeitung innerhalb einer Unterrichtseinheit konzipiert und kann sowohl für den Unterricht gemäß Lehrplan (siehe Lehrplanbezug) als auch für Supplierstunden oder Schwerpunkt-Einheiten herangezogen werden.

Benötigte Ausstattung und Unterrichtsmaterialien

Für den Einsatz im Unterricht wird folgendes benötigt:

- » Gruppierte Tische
- » Beamer (für die unterstützende PowerPoint-Präsentation)
- » Kärtchen (für das Abschlussquiz)

Alle weiteren Unterrichtsmaterialien sind als kopierfertige Unterlage inkl. Lösung Bestandteil dieses Unterrichtskonzepts.

Inhaltliche Informationen können dem Informationsmaterial für Lehrkräfte entnommen werden.

Angewandte Unterrichtsmethoden in diesem Modul

- » Stationenlernen
- » Gruppenarbeit
- » Arbeitsblatt
- » Quiz
- » Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Teamfähigkeit

Lehrplanbezug

Das vorliegende Unterrichtsmodul knüpft an den Inhalten folgender Lehrpläne an:

- » Allgemeinbildende höhere Schulen (AHS) BGBl. II Nr. 107/2019
- » Handelsakademie (HAK) BGBl. II Nr. 105/2018
- » Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) BGBl. II Nr. 340/2015
- » Höhere Lehranstalt für Tourismus (HLT) BGBl. II Nr. 320/2006

Einblicke in die Arbeitswelt (AHS)

- » Die Bedeutung der Berufswahl für die Lebensgestaltung erkennen und erste Wege der Berufsfindung nutzen.
- » Den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen.
- » Erkennen, dass in der Wirtschaft unterschiedliche Interessen aufeinander treffen und dass die Methoden des Interessenausgleichs einem Wandel unterworfen sind.
- » Erfassen subjektiver und gesamtwirtschaftlicher Probleme der Arbeitslosigkeit sowie nationaler und europäischer Lösungsansätze.

Bereich Personalverrechnung (HAK)

- » Den Schriftverkehr mit Sozialversicherung und Finanzamt abwickeln.

Bereich Personenversicherung (HAK, Ausbildungsschwerpunkt Finanz- und Risikomanagement)

- » Die Grundzüge der gesetzlichen Sozialversicherung in Österreich (Pflichtversicherung, gesetzliche Mitversicherung) erläutern.
- » Die Bereiche der gesetzlichen Sozialversicherung erklären.
- » Die gesetzliche Sozialversicherung von der privaten Personenversicherung unterscheiden.
- » Die Leistungen der privaten Unfall-, Kranken- sowie der Lebensversicherung erklären.
- » Die wesentlichen Begriffe der Personenversicherung interpretieren.

Bereich Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts (HAK, Ausbildungsschwerpunkt Controlling, Wirtschaftspraxis und Steuern)

- » Beiträge und Leistungen den unterschiedlichen Sozialversicherungsträgern zuordnen.
- » Mit Rechts- und Wirtschaftsfachleuten fachbezogen kommunizieren.

Bereich Personalmanagement (HAK)

- » Verschiedene rechtliche Aspekte im Arbeitgeber/innen-Arbeitnehmer/innen-Verhältnis erläutern.

Bereich Personalmanagement (HLW)

- » Können Grundlagen des Arbeitsrechts anwenden.

Bereich Personalmanagement (HLT)

- » Arbeitsrechtliche Grundlagen (inkl. Kollektivvertrag, Sozialpartnerschaft) jeweils unter Berücksichtigung von CSR (Corporate Social Responsibility).

Bereich Kreditinstitute, Versicherungen, Kapitalmarkt/Unternehmensgründung (HLW/HLT)

- » Können Versicherungen auswählen, um die Folgen von Risiken zu minimieren.
- » Können Möglichkeiten aufzeigen und eine Strategie entwickeln, um sich vor Risiken zu schützen.

Eingangsvoraussetzung

Die Schülerinnen und Schüler sind bereits in der Lage ...

- » die Merkmale des Sozialstaates am Beispiel Österreichs zu erläutern (LZN I)
- » die Versicherungssparten der gesetzlichen Sozialversicherung zu nennen (LZN I)
- » die Selbstverwaltung der Sozialversicherung zu erläutern (LZN I)
- » das Versicherungsprinzip und den Unterschied zwischen Sozialversicherung und Privatversicherung zu erklären (LZN I)
- » über die aktuellen Sozialausgaben (Größenordnung) einen Überblick zu geben (LZN I)

Lehrziele

Die Schülerinnen und Schüler sind nach dieser Unterrichtseinheit in der Lage ...

- » die drei Sparten der Sozialversicherung im engeren Sinne sowie im weiteren Sinne voneinander zu unterscheiden (LZN I)
- » die drei Aufgabenbereiche Gesundheitsförderung & Prävention, Krankenbehandlung und Einkommensersatz zu beschreiben
- » anhand von Beispielen zu erläutern, welche Risiken mit den einzelnen Aufgabenbereichen der Sozialversicherung abgedeckt werden (LZN I)

Unterrichtsablaufplan

Nr.	Phase und Kommentar	Sozial- form	Medium/ Material	Datei	Zeit
Einheit 1					
1.	<p>Einstieg: Aufbau der Sozialversicherung</p> <p>L erläutert, dass es viele verschiedene Versicherungen gibt. Die zwei großen Arten sind die Sozialversicherung und die Privatversicherung. Sie unterscheiden sich hinsichtlich bestimmter Kriterien deutlich voneinander. SuS bekommen zwei Kärtchen mit unterschiedlichen Farben. Eine Farbe steht für Sozialversicherung und die andere Farbe steht für Privatversicherung. Dies wird auch farblich auf der Tafel dargestellt ODER mit Hilfe der PPT abgefragt.</p> <p>L fragt Kriterien ab und SuS sollen das Kärtchen mit der zutreffenden Farbe in die Höhe halten. L bespricht Handzeichen kurz.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Der Versicherungsschutz entsteht kraft Gesetzes » Die Versicherungsbeiträge sind abhängig vom Risiko » Es findet ein Ausschluss von der Versicherung aufgrund von bestehenden Risiken statt » Durch diese Versicherung findet ein sozialer Ausgleich in der Gesellschaft statt » Diese Versicherung handelt nicht gewinnorientiert 	PL	B/PPT oder T	SV-erleben-SEK2- Vertiefungsmodul-3- Präsentation- Leistungen	7'

<p>2. Stationenlernen</p> <p>Bitte machen Sie sich zunächst mit der Methode Stationenlernen vertraut. Sie können dazu auch die beiliegende Methodenbeschreibung nutzen.</p> <p>Durch das Ziehen von Kärtchen/Figuren/o.ä. (siehe Stationenlernen) aus einer Schachtel werden die Gruppen gebildet. Jedes Kärtchen/jede Figur entspricht dem Weiteren dem Thema, das von der Gruppe als erstes bearbeitet werden soll (siehe PPT). Es gibt drei Themenbereiche, die bei den Stationen erarbeitet werden sollen. Bei größeren Klassenverbänden können die Themenbereiche jeweils doppelt geführt werden, sodass sechs Stationen/Gruppen möglich sind.</p> <p>Die IBs dienen der Informationsbeschaffung. Bei entsprechenden Schwerpunktklassen (z. B. Laptop-Klassen) oder aber auch bei Einsatz von digitalen Medien im Unterricht (Handys) kann ggf. um eine Internetrecherche ergänzt werden.</p> <p>Die ABs dienen der Lenkung der Inhalte, die aufbereitet werden. So kann sichergestellt werden, dass die wichtigsten Informationen gefiltert und entsprechend festgehalten werden.</p> <p>Die Lösungen der ABs können entweder am Lehrertisch aufgelegt oder an die Tafel gehängt werden, sodass die SuS ihre Lösungen vergleichen können.</p> <p>Nach einer Arbeitsphase von 12 Minuten wechseln die Gruppen zur nächsten Station.</p>		GA	B/PPT IB Stationen- lernen IB 1–3 AB 1–3 LB 1–3 Kärtchen/ Figuren/ o.ä.	PPT s. o. SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Methodenbeschreibung-Stationenlernen SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Informationsblatt-1-Gesundheitsförderung SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Informationsblatt-2-Krankenbehandlung SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Informationsblatt-3-Einkommensersatz SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Arbeitsblatt-1-Gesundheitsförderung SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Lösungsblatt-1-Gesundheitsförderung SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Arbeitsblatt-2-Krankenbehandlung SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Lösungsblatt-2-Krankenbehandlung SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Arbeitsblatt-3-Einkommensersatz SV-erleben-SEK2-Vertiefungsmodul-3-Lösungsblatt-3-Einkommensersatz	36'
<p>3. Lernertragssicherung</p> <p>Für die Lernertragssicherung erfolgt im Anschluss an das Stationenlernen ein kurzes Quiz. Dies kann mittels PPT erfolgen (siehe Unterrichtsmaterial) oder auch über Kahoot vorbereitet werden. Bei Durchführung des Quizzes mittels PPT empfiehlt sich die Vorbereitung von Antwortkärtchen (A–D), die die SuS zur Beantwortung der Fragen hochhalten können.</p>		EA/PL		PPT s. o.	7'
<p>Legende:</p> <p>Sozialform: L = Lehrkraft, SuS = Schülerinnen und Schüler KL = Klasse/Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit</p> <p>Medium: B = Beamer, T = Tafel, WB = Whiteboard, FC = FlipChart</p> <p>Material: SB = Schulbuch, IB = Informationsblatt, AB = Arbeitsblatt, LB = Lösungsblatt, PPT = PowerPoint-Folie, TB = Tafelbild, PL = Plakat</p>					